

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Dienstag den 13. September 1898.

(3467) 3-2 B. 747 B. Sch. R.

Kundmachung.

Wegen der Vergebung des Schulbaues in Radence wird die Minuendollicitation am 10. October 1898 vormittags 10 Uhr, in loco Radence stattfinden. Der Gesamtbau ist auf 5299 fl. 91 kr. vor-

anschlagt und ist ein Badium von 300 fl. ver der Licitation zu erlegen. Die Licitationsbedingnisse, Baupläne und Kostenüberschläge können beim gefertigten k. k. Bezirkschulrath eingesehen werden.

k. k. Bezirkschulrath Tschernembl, am 6. September 1898.

(3447) 3-2

Nr. 732. B. Sch. R.

Lehrstelle.

Die Lehrstelle der Parallellasse an der vierklassigen Volksschule in Töplitz-Sagor ist provisorisch zu besetzen. Mit dieser Stelle ist der normalmäßige Gehalt verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre legten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 1. October 1898 hieramts überreichen.
k. k. Bezirkschulrath Pittat, den 5. September 1898.

(3456)

Kundmachung

der k. k. Finanz-Direction in Laibach wegen Verpachtung der Einhebung der in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten Mauten.

Die Verpachtung der Mautstationen in Pechdorf und Paganitz hat sich **unbedingt** auf die Zeit vom Tage der Errichtung dieser zwei Mautstellen, welche bei der Eröffnung der neuen eisernen Gurt-Brücke in Rudolfswert, spätestens aber am 1. Jänner 1899 zu erfolgen hat, bis zum letzten December 1899 zu erstrecken; wenn von Seite des k. k. Aerars oder von Seite des Pächters rüchichtlich dieser beiden Mautstellen nicht spätestens bis Ende September 1899 die Aufkündigung der Pachtung erfolgt, so ist dieselbe unter den festgesetzten Bestimmungen auf ein weiteres Jahr, nämlich bis zum letzten December 1900, als verlängert zu betrachten; jedenfalls erlischt diese Pachtung, ohne dass eine Aufkündigung notwendig wäre, mit Ende des Jahres 1900.

Die Verpachtung der übrigen in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten dreihunddreißig Mautstationen hat sich **unbedingt** nur auf ein Kalenderjahr, d. i. auf die Zeit vom 1. Jänner 1899 bis Ende December 1899, zu erstrecken; wenn von Seite des k. k. Aerars oder von Seite des Pächters nicht spätestens bis Ende September 1899, respective 1900, die Aufkündigung der Pachtung erfolgt, so ist dieselbe unter den festgesetzten Bestimmungen auf ein weiteres Jahr, nämlich bis zum letzten December 1900, beziehungsweise bis zum letzten December 1901, als verlängert zu betrachten; jedenfalls erlischt die Pachtung dieser dreihunddreißig Mautstationen, ohne dass eine Aufkündigung notwendig wäre, mit Ende des Jahres 1901.

Zu übrigen wird die Verpachtung sämtlicher in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten fünfunddreißig Mautstationen im Wege der öffentlichen Versteigerung nach folgenden Bestimmungen stattfinden:

§ 1. **Personen, welche zur Versteigerung zugelassen werden.** Zur Versteigerung wird jeder Inländer zugelassen, welchem zur Eingehung solcher Geschäfte ein gesetzliches Hindernis nicht entgegensteht und der zugleich die bedingene Sicherheit zu leisten imstande ist.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlustige vor Beginn der Licitation über Verlangen der Licitations-Commission, beziehungsweise der mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organe genügend auszuweisen.

Personen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt wurden, dann contractbrüchige Pächter und jene, welche die Finanz-Landes-Behörde wegen Bedrückung der Parteien namentlich ausgeschlossen hat, werden zu der Versteigerungsverhandlung, beziehungsweise Mautpachtung, überhaupt nicht zugelassen; Personen dagegen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder welche zufolge des Gefälligkeitsgesetzes wegen Ehrlichhandels oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung in Untersuchung gezogen und abgestraft oder wegen Abgang rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung oder, wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungswerber, beziehungsweise Pächter, ausgeschlossen.

§ 2. **Pachtanbote (mündliche und schriftliche).** Den Pachtlustigen ist es gestattet, sowohl mündliche wie schriftliche Anbote zu machen. Wer im Namen eines anderen einen Anbot macht, muß sich vor der Licitation mit der gehörig legalisirten Vollmacht seines Machtgebers bei der Licitations-Commission ausweisen und dieser die Vollmacht übergeben, beziehungsweise dieselbe dem Offerte beifügen.

Erfolgt der Anbot auf mehrere Mautstellen oder eine Gruppe von Mautstellen, so muß in demselben der Pachtzuschlag für jede einzelne Mautstelle besonders angesetzt werden.

Der Pachtanbot ist für den Pachtlustigen vom Zeitpunkte des gestellten Angebotes, für die Staatsverwaltung jedoch erst vom Zeitpunkte der dem Offerenten bekanntgegebenen Bestätigung seines Angebotes bindend.

§ 3. **Besondere Bestimmungen für schriftliche Anbote.** Bei der Einbringung schriftlicher Anbote ist Folgendes zu beobachten:

a) Dieselben müssen mit der im § 4 dieser Kundmachung bestimmten vorläufigen Sicherstellung belegt sein und

b) längstens vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem zur Abhaltung derselben bestimmten, im Ausweise über die zur Verpachtung gelangenden ärarischen Mautstellen benannten k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter versiegelt übergeben werden, widrigenfalls dieselben nicht mehr angenommen würden.

c) In demselben muß der Betrag, der für jede Mautstelle angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich angegeben und von den Offerenten mit Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort unterzeichnet sein.

Zu Falle der in Zahlen und Worten ausgedrückte Anbot nicht übereinstimmen sollte, wird der in Worten angegebene Betrag als der richtige angenommen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen selbst zu unterfertigen und sodann dasselbe auch von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls anzugeben sind, fertigen zu lassen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte beizusetzen, dass sie sich als Mitschuldner zur ungetheilten Hand, nämlich einer für alle und alle für einen, der Finanzverwaltung zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjectes gesehen kann.

d) Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstellen, beziehungsweise jene Gruppen, für welche der Anbot gemacht wird, deutlich anzugeben.

e) Die schriftlichen Anbote dürfen sich weder auf andere, fremde Anbote beziehen, noch durch eine den Licitations-Bedingnissen nicht entsprechende Clausel beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Verpflichtung enthalten, dass der Offerent die gesetzlichen Vorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Licitations-Bedingnisse genau befolgen wolle.

f) Von außen müssen diese Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: «Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen» (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

Ein Formular eines solchen Offertes ist dieser Kundmachung beigelegt.

§ 4. **Badium (Prob. Caution).** Jeder Pachtlustige, mit Ausnahme der Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann der Landwirte und Industriellen des Mautortes und der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes muß den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Anrufspraises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Licitations-Commission zur Sicherstellung als vorläufige Caution (Badium) erlegen oder sich mit der Cassa-Quittung über den Erlag ausweisen.

Die Sicherstellung kann entweder in Barem oder in inländischen Staatspapieren oder in solchen Wert-Effecten geleistet werden, welche nach den bestehenden Gesetzen oder Anordnungen der Finanzverwaltung zu Geschäftscautionen verwendet werden können.

Der Annahmewert der Credit-Effecten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keineswegs über den Nominalwert berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Credit-Effecten müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind.

Auch kann die Caution durch eine pupillarmäßige Sicherheit bietende Einverleibung Pfandrechtes auf eine unbewegliche Sache geleistet werden, in welchem Falle nebst der Bestätigung der vollzogenen Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde auch ein Auszug der Einverleibung ausweisender Auszug aus den öffentlichen Büchern und der Act über eine in den letzten drei Jahren vorgenommene gerichtliche Schätzung, endlich, insoferne sich auf der überhaupt irgend welche zur Brandschadenversicherung geeignete Objecte befinden, die Brandschadenversicherungspolizze und die letzte Prämienquittung eingelegt werden muß.

Zur Erleichterung jener Pachtlustigen, welche in Krain bereits eine Mautstelle oder Mautstellen gepachtet und ihre diesfällige Caution in der vorgeschriebenen Weise geleistet haben, wird gestattet, dass sie statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie die Haftung ihrer für die gegenwärtige Pachtung bestellten Caution auch für ihre künftige Verpflichtung ausdehnen.

Es muß jedoch in diesem Falle der betreffende, um die neue Pachtung sich bewilligen zu lassen, Pächter durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung von Seite derjenigen Cassa, bei welcher die Einzahlung für die gegenwärtige Mautpachtung geschieht, oder von der k. k. Finanz-Commission ausgefertigte Bestätigung nachweisen, dass er mit keinem Pachtzinsrückstande für die von ihm bereits übernommene Mautpachtung aushaftet und dass auf die von ihm bestellte Caution kein Verbot oder Pfandrecht erwirkt ist.

Ist der betreffende Pachtlustige nicht Eigenthümer der Caution, so muß derselbe über die von dem Eigenthümer der Caution ausgestellte Caution-Büchungs-Urkunde, mit welcher die Caution für seine gegenwärtige Mautpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Mautstellen, welche er eingehen will und welche bestimmt zu bezeichnen ist, der Versteigerungs-Commission überreichen und dieser Commission auch die ihm auszufolgten, für die gegenwärtige Mautpachtung vinctulierten Crediteffecten sammt dem bezüglichen Erlagscheine oder die Quittung über die erlegte Barcaution oder die Empfangs-Bestätigung des k. k. Landeszahlamtes, wenn die Caution dajelbst fruchtbringend angelegt wurde, übergeben.

Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Licitations-Commission, beziehungsweise den mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organen zu, gegen deren Aussprüche keine Einwendung zulässig ist.

Die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann die Landwirte und Industriellen des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes können zum Zwecke der Abgabe 1 dieses Paragraphen erwähnten vorläufigen Sicherstellung, und zwar erstere ein Verlangen der unmittelbaren vorgeordneten politischen Behörde, letztere ein Zeugnis ihrer Gemeinde beibringen, dass selbe nach ihren bekannten Vermögensverhältnissen in der Lage seien, die aus der Bestätigung an der Licitation sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die vorläufig beigebrachte Sicherstellung mit Ausnahme der eingelegten Zeugnisse, jenen zurückgestellt, welche die Mautpachtung nicht erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach gepflogener Nichtstellung der Caution ausgehändigt werden.

§ 5. **Allgemeine und besondere Pachtbedingungen; Mautvorschriften, Mautgebühren, Anrufspris, Versteigerungsorgane, Versteigerungsort und Zeit.** Die allgemeinen und besonderen Pachtbedingungen, für die einzelnen Mautstellen eigens bestehenden Pachtbedingungen sind aus dem Pachtbedingungen zu entnehmen, welche in den im zutragenden Ausweise angegebenen Orten zur Einsicht aufliegen.

Die gesetzlichen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung benehmen haben, können vor der Versteigerung bei der k. k. Finanzdirection und den Finanzwach-Controls-Bezirks-Leitungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzubegebenden Mautgebühren, der Anrufspris für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche einzeln zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zutragenden Ausweise zu entnehmen.

In demselben ist auch der k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiter, durch welchen die Versteigerung vorgenommen wird, der Versteigerungsort und die Versteigerungszeit anzugeben.

§ 6. **Vorgang bei der Versteigerung.** Den Anfang des Licitationsactes macht die Versteigerung einzelner Mautstellen mittelst mündlicher Anbote, und erst, wenn auch diese gegeben sind, werden die schriftlichen Offerte für die einzelnen Mautstellen in Gegenwart der Pachtlustigen von dem Licitations-Commissär eröffnet und kundgemacht.

Hierauf nimmt die Versteigerung von Gruppen mittelst mündlicher Anbote den Anfang und erst, wenn auch diese abgeschlossen wurde, kommt die Reihe an die Eröffnung der schriftlichen Offerte für die einzelnen Gruppen.

Wenn bei der Versteigerung nicht wenigstens der Anrufspris angeboten wird, so kann der Licitations-Commissär, wenn nicht vorgezogen wird, eine neue Versteigerung auszurufen, den anwesenden Personen in angemessener Art ankündigen, dass noch bis zu einer festgesetzten Stunde desselben oder des nächstfolgenden Tages mündliche oder schriftliche Anbote gegen die Versteigerung des Erlages der Sicherstellung angenommen werden.

Als Erstehrer der Pachtung wird, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmäßigen Anrufspris überschreitet und an und für sich zur Annahme und zum Abschlusse des Pachtvertrages die Finanzbehörde geeignet anerkannt wird.

Bei der Würdigung der Gruppen-Anbote ist die für eine jede Gruppe angebotene Summe mit derjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Mautstellen der zutraglichen Gruppe zusammengenommen ergibt.

Ist ein Gruppen-Anbot nicht höher, als die Summe der einzelnen Anbote für die Mautstellen dieser Gruppe, so ist den Einzel-Anboten der Vorzug einzuräumen.

Die Annahme der Einzel-Anbote in jeder Gruppe wird hierbei an die Bedingungen geknüpft, dass die Einzel-Verpachtung in der ganzen Gruppe zustande kommt und dass die Kündigung des Vertrages, soweit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben kann, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Einzel-Pächtern rechtzeitig gegeben wird.

Zu der Regel wird, wenn der mündliche oder schriftliche Anbot vollkommen gleich sein sollte, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren schriftlichen gleichen Anboten derjenige den Vorzug gegeben werden, für welchen eine vom Licitations-Commissär sogleich vorgenommene Verlosung entscheidet.

Tritt jedoch die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, oder ein Landwirt oder Industrieller des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes als Pachtlustiger auf, so hat in solchen Fällen stets der Anbot dieser Differenten gegenüber anderen gleichem Anboten den Vorzug, und unter gleichen Anboten dieser Differenten steht der Gemeinde der Vorzug zu.

3. 15.012 ex 1898

Formular eines schriftlichen Offertes
für die Mantstationen in Pechdorf und Poganič.

(Von innen.)

Ich, Endesgefertigter, biete für die Pachtung der Mantstelle oder Gruppe (folgt der Name der Mantstelle «Pechdorf» oder «Poganič» oder der Gruppe «Pechdorf und Poganič») für die Zeit vom Tage der Errichtung dieser Mantstelle(n) bis Ende December 1899, eventuell für das Kalenderjahr 1900, den jährlichen Pachtzuschilling von (Selbstrag in Ziffern), d. i. (Selbstrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, daß ich die gesetzlichen Mantvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Vicitations-Bedingnisse genau befolgen werde.

Von dem Pachtzuschillinge jährlich fl. entfallen auf die Mantstelle in jährliche fl. u. s. w.
Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschlusse den Betrag von Gulden Kreuzern bei, oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekarsicherheit im Betrage von Gulden Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Documente anzugeben) oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Crediteffecten, oder lege ich die Cassequittung über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der k. k. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) bei.

am 18
(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Von außen.)

(Nebst der Adresse des k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiters, an welchen das Offert eingesendet wird, und der Art der Cautionsleistung unter Angabe des Selbsttrages) «Anbot zur Pachtung der Mantstelle oder Gruppe (folgt der Name der Mantstelle oder der Gruppe).»

Stempel-
marke
1 Krone

Formular eines schriftlichen Offertes
für die übrigen dreiunddreißig Mantstationen.

(Von innen.)

Ich, Endesgefertigter, biete für die Pachtung der Mantstelle, Mantstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mantstelle oder Mantstellen oder Gruppen) für die Zeit vom 1. Jänner 1899 bis Ende December 1899, eventuell für die Kalenderjahre 1900 und 1901 den jährlichen Pachtzuschilling von (Selbstrag in Ziffern), d. i. (Selbstrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, daß ich die gesetzlichen Mantvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Vicitations-Bedingnisse genau befolgen werde.

Von dem Pachtzuschillinge jährlich fl. entfallen auf die Mantstelle in jährliche fl. u. s. w.
Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschlusse den Betrag von Gulden Kreuzern bei, oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekarsicherheit im Betrage von Gulden Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Documente anzugeben) oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Crediteffecten, oder lege ich die Cassequittung über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der k. k. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) bei.

am 18
(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Von außen.)

(Nebst der Adresse des k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiters, an welchen das Offert eingesendet wird, und der Art der Cautionsleistung unter Angabe des Selbsttrages) «Anbot zur Pachtung der Mantstelle oder der Mantstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mantstelle oder der Mantstellen oder Gruppen).»

A u s w e i s

über die im Jahre 1898 zur Verpachtung kommenden ärarischen Straßen-Mantstellen in Krain.

Nr.	Name		Gebühr für ein Stück			Anspruchspreis für ein Jahr	Orte, wo die Pachtbedingungen eingehalten können	Behörde oder behördliches Organ, durch welche (s) die Versteigerung vorgenommen wird	Ort der Versteigerung	Beginn der Versteigerung	Gruppen von Mantstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können
	des Straßenzuges	der Straßen-Mantstelle	Zugvieh in der Bepannung	Friedvieh							
				schweres	leichtes						
						fl.	kr.				
1	Wiener Straße	Jesca	2	1	1/2	1100	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Hauptsteueramt in Laibach	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags	
2		Ober-Domžale	2	1	1/2	460	—		Beim k. k. Steueramt in Egg	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Ober-Domžale, Kragen und Trojana
3		Trojana	4	2	1	270	—		Beim k. k. Steueramt in Oberlaibach	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Drenova Gorica und Oberlaibach
4	Trießter Straße	Drenova	4	2	1	600	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Adelsberg	Beim k. k. Steueramt in Loitsch	10. October 1898, um 10 Uhr vormittags	
5		Gorica	2	1	1/2	200	—		Beim k. k. Steueramt in Adelsberg	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags	
6		Krance	4	2	1	700	—		Beim k. k. Steueramt in Senojetich	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Präwald und Senojetich
7	Birnbaumer Straße	Adelsberg	4	2	1	700	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Bippach	Beim k. k. Steueramt in Bippach	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	
8		Präwald	4	2	1	1100	—		Beim k. k. Steueramt in Zill-Feistritz	11. October 1898, um 10 Uhr vormittags	St. Peter, Vitinje und Zill-Feistritz
9	Finmaner Straße	Senojetich	2	1	1/2	500	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	Beim k. k. Hauptsteueramt in Laibach	10. October 1898, um 10 Uhr vormittags	
10		Zwischenwässern	4	2	1	600	—		Beim k. k. Steueramt in Neumarkt	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Pristava u. St. Anna in Loibpasse
11	Loibler Straße	Pristava	4	2	1	1220	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Krainburg	Beim k. k. Steueramt in Radmannsdorf	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Ottol und Zauerburg
12		St. Anna im Loibl-Passe	2	1	1/2	190	—		Beim k. k. Steueramt in Kronau	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Besca bei Lengensfeld und Wurzen
13	Wurzer Straße	Ottol	4	2	1	150	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Laibach	In der Gemeindefanzlei in St. Marcin	11. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Stofelca und Großlupp
14		Zauerburg	4	2	1	120	—		Beim k. k. Steueramt in Treffen	8. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Weizelburg, Großgaber und Treffen
15	Besca bei Lengensfeld	Wurzen	4	2	1	160	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Rudolfswert	Beim k. k. Hauptsteueramt in Rudolfswert	7. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Pechdorf und Poganič
16		Stofelca	2	1	1/2	500	—		Beim k. k. Steueramt in Landstraß	10. October 1898, um 10 Uhr vormittags	St. Barthelma, Landstraß, Munkendorf u. Jessenitz-Ribnica
17	Groschlupp	St. Barthelma	4	2	1	600	—	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Gottschee	Beim k. k. Hauptsteueramt in Rudolfswert	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Poganič u. Pechdorf
18		Landstraß	2	1	1/2	300	—		Beim k. k. Steueramt in Mötting	6. October 1898, um 10 Uhr vormittags	Jugorje und Kreuzdorf bei Mötting
19	Weizelburg	Munkendorf	4	2	1	200	—				
20		Großgaber	4	2	1	120	—				
21	Treffen	Jessenitz	2	1	1/2	90	—				
22		Ribnica	2	1	1/2	100	—				
23	Jablan	Poganič	2	1	1	250	—				
24		Pechdorf	2	1	1/2	200	—				
25	Krainburg	St. Barthelma	4	2	1	600	—				
26		Landstraß	2	1	1/2	300	—				
27	Munkendorf	Jessenitz	4	2	1	200	—				
28		Ribnica	2	1	1/2	100	—				
29	Jugorje	Poganič	2	1	1	250	—				
30		Kreuzdorf bei Mötting	4	2	1/2	180	—				
31	Mötting	Jugorje	4	2	1/2	180	—				
32		Kreuzdorf bei Mötting	4	2	1	400	—				

k. k. Finanz-Direction Laibach

am 7. September 1898.

I z k a z

o eraričnih cestnih mitnicah na Kranjskem, ki se bodo oddale leta 1898. v zakup.

Table with columns: I m e (ceste, cestne mitnice), Pristojbina od glave (vozne živine, gonjene živine), Izklicna cena za eno leto (gold, kr.), Kraji, kjer so zakupni pogoji na vpogled, Oblast ali organ oblasti, ki bode dražbo vodila (vodil), Kraj dražbe, Začetek dražbe, Skupine mitnic, ki se eventualno lahko skupaj v zakup vzemo.

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani

dne 7. septembra 1898.

Präf. 299/98. 6. Diurnisten-Stelle. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Eberndorf in Krain wird ein Diurnist, der slovenischen Sprache mächtig, in der strafgerichtlichen Verwaltung versiert, mit einem monatlichen Diurnum von 30 fl. aufgenommen. k. k. Bezirksgericht Eberndorf am 8. September 1898.

§. 412 de 1898. Kundmachung. Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. B. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 13. Juli 1895, §. 238/1. D., behufs Durchführung der Specialtheilung der den Finsassen in der Mitterberg-Parzelle 1, 2, 3, gemeinschaftlich gehörigen Waldparzelle Nr. 67 Catastralgemeinde Gobjo für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirksbauhauptmann Rudolf Grafen Margheri in Laibach die Amtswirklichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 20. September 1898.

den Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. B. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit. Laibach am 5. September 1898.

k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain. Št. 412 z l. 1898. a. o.

Razglasilo. Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem s razsodbo z dné 13. julija 1895, št. 238/a. o., v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom v Srednjem Vrhu h. št. 1, 2, 3, skupno v last spadajočega gozda parc. št. 412 davčne občine (pod vložno št. 67) postavila gospoda c. kr. okrajnega glavarja grofa Rudolfa Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije. Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dné 20. septembra 1898.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dné 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnáv, katere sklenejo, napósted gledé zaveznosti pravnih naslednikov,

da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaji. V Ljubljani, dné 5. septembra 1898.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem. (3501) Nr. 931/1. D.

Edict betreffend die Auflegung des Planes über die Specialtheilung der den Finsassen von Catež gemeinschaftlich gehörigen Waldung «Lačenberg» oder «Lačenberg». Der Plan über die Specialtheilung der den Finsassen von Catež gehörigen, in der Catastralgemeinde Catež gelegenen, in der Grundbuch-Einf. Nr. 249 der Catastralgemeinde Catež einkommenden Waldparzellen Nr. 131/1 und 1821/1 der Catastralgemeinde Catež wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. B. Nr. 2 de 1888, vom 20. September 1898 bis zum 4. October 1898 einschließlic in der Amtskanzlei des k. k. Agrargeometers Ferd. Čermák in Muntendorf, sodann in der Gemeindefanzlei in Catež zur Einsicht aller Betheiligten aufliegen. Die Abfertigung des Planes an Ort und Stelle wird vom 5. September 1898 bis zum 10. September 1898 stattfinden. Die Erläuterung des Planes wird am 20. September 1898 in der Zeit von 4 bis 5 Uhr nachmittags in der Kanzlei des Agrargeometers erfolgen. Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Betheiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage

der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 20. ten September 1898 bis zum 20. October 1898 bei dem Localcommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben. Laibach am 8. September 1898.

Župnet m. p., k. k. Localcommissär für agrarische Operationen. Št. 931 1898/a. o.

Razglas o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi posestnikom iz Cateža skupno solastnega gozda «Lačenberg» ali «Lačenberg». Načrt o nadrobni razdelbi posestnikom iz Cateža solastnih, v katastralni občini Catež ležečih in k zemljeknjižni vložki št. 249 davč. obč. Catež spadajočih parcel št. 131/1 in 1821/1 bode na podstavi § 96. zakona z dné 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, od dné 20. septembra 1898 do vstetega dné 4. oktobra 1898 in sicer s prva v uradni pisarni c. kr. agrarskega zemljemerca Ferd. Čermaka v Krškivasi, pozneje pa v občinski pisarni v Veliki dolini na Catežu razgrnen na vpogled vsem udeležencem. Načrtova obmejitev s kolci se na mestu samem vrši od dné 5. septembra 1898 do dné 10. septembra 1898. Načrt se bode dné 20. septembra 1898 v času od 4. do 5. ure popoldne v Krški vasi v pisarni tuaradnega c. kr. zemljemerca pojasnjeval. To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi

Gute Anstellung

findet ein tüchtiger, kaufmännisch gebildeter Mann, der deutsch und slovenisch spricht und zum Reisenden sich qualificiert. (3513) 2-1
Offerten unter **M. N.** sind an die Administration dieser Zeitung zu richten.

Gründlichen Unterricht in der italienischen und französischen Sprache

ertheilt conversationsweise in und außer dem Hause (3520) 3-1
Marie Göck
Triesterstrasse Nr. 6, Hochparterre.

Poziv.

St. 560.

Podpisana c. kr. notarska zbornica pozivlja s tem vse one, kateri menijo, da smejo na podlagi § 25. not. reda vsled svoje postavne pravice plačilo svojih terjatev proti dné 28. julija 1897 umrlemu c. kr. notarju **Jankotu Kerniku na Brdu** iz njegove kavcije zahtevati, da iste oglase tekem šestih mesecev, t. j. najdalje do 20. marca 1899, pri nji, ker bi se drugače po preteku tega časa brez ozira na njih terjatve njegova kavcija izročila nje lastniku.

C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.
V Ljubljani, dné 6. septembra 1898.

Ivan Gogola,
predsednik.

Poziv.

St. 578.

Podpisana c. kr. notarska zbornica pozivlja s tem vse one, kateri menijo, da smejo na podlagi § 25. not. reda vsled svoje postavne zastavne pravice zahtevati plačilo svojih terjatev proti bivšemu notarskemu namestniku **Karolu Pleiweisu v Ljubljani** iz njegove kavcije, da iste oglase tekem šestih mesecev, t. j. najdalje do 20. marca 1899, pri nji, ker bi se drugače po preteku tega časa brez ozira na njih terjatve njegova kavcija izročila nje lastniku in izdalo izknjižbeno dovolilo.

C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.
V Ljubljani, dné 10. septembra 1898.

Ivan Gogola,
predsednik.

Musikschule

der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach

am Dienstag, den 20. September 1898

beginnt und dass die Aufnahme der Schüler am 15. und 16. September d. J. von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Tonhalle stattfindet.

Bei der Aufnahme ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben. Die Schulgeld zahlenden Schüler haben das Schulgeld monatlich im Vorhinein zu entrichten und bei der Einschreibung schon den ersten Monatsbeitrag zu erlegen. Jeder neu eintretende Schüler (d. h. solche, welche bisher noch nicht die Anstalt besuchten), welcher auf ganze oder theilweise Befreiung vom Schulgelde Anspruch macht, hat nebst der Einschreibgebühr von 1 fl. das Schulgeld für den ersten Monat mit 2 fl. zu entrichten, gleichviel, ob er später vom Schulgelde befreit wird oder nicht. Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später oder nachträglich einlangende keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:
Im Sologesang von Frau **Antonie Nebenführer-Selfhardt**;
Clavierspiel } vom Herrn Musikdirector
Chorgesänge } **Josef Zöhrer**;
in der Theorie der Musik }
Im Violin- und Violaspiel vom Herrn Concertmeister **Hans Gerstner**;
Clavierspiel } vom Herrn **Gustav Moravec**; (3468) 3-2
Violinspiel }
Violoncellspiel } vom Herrn **Adalbert Syrinek**.
Clavierspiel }

Außerdem finden regelmäßige Ensemble-Uebungen statt, welche den Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspielen zu üben. Zu diesen Ensemble-Uebungen sowie zum Unterrichte im Chorgesänge und in der Theorie der Musik werden auch Nichtschüler der Anstalt (Hospitalanten) zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar, mit Ausfächer vom Chorgesänge und der Theorie, welche als obligatorische betrügt pro Gegenstand und Monat: für Mitglieder der Gesellschaft oder deren Angehörige fl. 2-50, für Nichtmitglieder der Gesellschaft 4 fl.; wenn von ein und demselben Mitgliede mehr als ein Kind oder Familienangehöriger die Schule besucht, so ist das Unterrichtshonorar von 2 fl. per Person und Monat zu entrichten. Hospitalanten haben für die ihnen zugänglichen Fächer die Hälfte, nämlich 1-25 fl. und 2 fl. pro Gegenstand und Monat, zu erlegen.

Die Einschreibgebühr für neu Eintretende betrügt 1 fl.
Chorschule für Erwachsene
sowohl Damen als Herren.

Unterricht frei.

Anmeldungen werden an den oben bezeichneten Tagen und Stunden entgegengenommen.

Vorkenntnisse nicht nothwendig.

Die Direction der Philharmonischen Gesellschaft.

Fleischbankeröffnung.

Ich gebe dem löblichen Publicum hiemit höflichst bekannt, dass ich in der Schulallee bei der Fleischhauerbrücke eine neue Fleischbank

eröffnet habe, wo ich Rindfleisch zu billigsten Preisen in Verkauf bringen werde.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich

(3521)

Johann Kočar, Fleischhauer.

(2371) 3-3

G. B. IV. 93/97

6.

Edict

zur Einberufung der Erben und Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, dass am 24. April 1897 zu Dobovec Nr. 52 Cäcilia Brandhof von Klanjec in Kroatien ohne Hinterlassung einer gültigen letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage gerechnet bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Vogel in Ratschach zum Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklart und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich niemand erbserklart hät, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Gleichzeitig werden diejenigen, welche als Gläubiger an diese Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 12. December 1898,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn dieselbe durch Bezahlung die angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht geburt. Ratschach am 12. Juni 1898.

(3234)

Opr. st. E. 180/98

2.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Franceta Skušeke, posestnika v Mokronogu, bo dné 10. oktobra 1898,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodniji, v izbi št. III., dražba zemljiše vlož. št. 204 in 683 kat. obč. St. Rupert, brez pritiklin.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 360 gl.

Najmanjsi ponudek znaša 240 gl.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozna-menjeni sodniji, v izbi št. IV., med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpoz-neje v dražbenem obroku pred za-četkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku

dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozna-me-njene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobla-ščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Mokro-nogu, dné 9. avgusta 1898.

(3409)

C. II 207/98

1.

Oklic.

Zoper v Ameriki odsotnega Mar-tina Nemaniča iz Božakovega, kate-rega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Mariji Nemanič iz Božakovega tožba zaradi 200 gl. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno sporno raz-pravo na

22. septembra 1898,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v sobi št. X.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Ivan Bajuk v Metliki. Ta skrbnik bo za-stopal toženega v ozna-menjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglaš pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II., dné 1. septembra 1898.

(3241)

E. 149/98

2.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju tvrdke A. & E. Ska-berne, zastopane po c. kr. notarju dr. Bežeku v Zatičini, bo dné

6. oktobra 1898,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj ozna-menjeni sodniji, v razpravni dvorani, dražba zavezancu Antonu Libersarju iz St. Vida lastnega posestva vlož. št. 9 10, 11 in 12 kat. obč. St. Vid in vlož. št. 77 kat. obč. Radohavas s pritlikino vred, ki sestoji iz živine, gospodar-skega orodja in vozička.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 7300 gl., in pritiklini na 287 gl., skupaj toraj na 7587 gl.

Najmanjsi ponudek znaša 4308 gl.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozna-me-njeni sodniji, v razpravni dvorani, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpoz-neje v dražbenem obroku pred za-četkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepre-mičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozna-me-njene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobla-ščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini, dné 27. julija 1898.

Nestlé's Kindermehl

beste Alpenmilch enthaltend.
Altbewährteste Nahrung für
Säuglinge
und Magenleidende.

Approbiert von den ersten medicinischen Capacitäten, seit 30 Jahren in allen Kinderspitälern in Verwendung.
Ausgestellt in der landwirtschaftlichen Abtheilung der Jubiläums-Ausstellung.

Warnung!

Musterdosen nebst Gebrauchsanweisung gratis vom **Central-Depôt: F. BERLYAK, WIEN, I., Naglergasse 1.** (2423) 15-18
Nachdem ähnliche Präparate in täuschend nachgeahmter Packung in den Handel gebracht werden, achte man beim Einkauf genau darauf, dass jede Dose mit der Namensfertigung des Erfinders **Henry Nestlé** und auf der Deckel-Etikette mit der des **General-Depositeurs „F. Berlyak“** versehen sein muss.

Bei einer kinderlosen Familie wird ein Studierender

in gute Verpflegung aufgenommen.
Bedingungen sehr günstig, Wohnung luftig und schön. Anzufragen **Jakobsplatz Nr. 9, II. Stock, links.** (3261) 3-3

(823) Garantiert reine 52-25

Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter **Krainer Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1-20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1-—eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

Oroslav Dolenec

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

HONIG

Lindenblüten- und Akazien-, licht, feinste Prima-Ware, in 5 kg.-Dosen fl. 3-50, **Wabenhonig**, 4 kg.-Pakete fl. 3-30 unter Gratzusendung der Broschüre „Der Honig und seine Verwendung im Haushalte“ versendet franco jeder Poststation gegen Nachnahme

Anton Žnideršič, Bienenzüchter (3362) in **Ill.-Felstritz.** 25-5

Privat-Gymnasium Scholz,

Graz Grazbach-Eck Maigasse **Graz.** Oeffentlichkeitsrecht, staatsgiltige Zeugnisse, **ausgezeichnetes Pensionat**, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise. — Vollständige Vertretung der Eltern. —

Pensionat auch in den Ferien geöffnet. (1249) 21-21

Dr. Haarmann's VANILLIN

mit Zucker zum Backen und Kochen

fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt enorm theuere Vanille. Kochrecepte gratis. Fünf Originalpäckchen 55 kr., einzelne Päckchen 12 kr.

Zu haben in Laibach bei: **Jeglič & Leskovic, Anton Staoul, J. Buzzolini, J. Klauer, Peter Lassnik, F. Terdina, Joh. Fraunseiss, Josef Kordin, Kham & Murnik**; in Rudolfswert bei **M. Seidl**; in Krainburg bei **F. Dolenz.** (2822) 20-16

„Mestna višja dekliška šola v Ljubljani“ Gospodske ulice št. 8.

Šolsko leto 1898/99 se prične dné 19. septembra, in sicer vprvič z vsemi tremi letniki.

Vpisovanje bode od 12. do 16. septembra vsak dan dopoldne od 11. do 12. ure v ravnateljvi pisarni.

Dné 17. septembra bode vzprejemni izpit za tiste gojenke I. letnika, ki niso še dovršile 8. razreda ljudske ali 3. razreda meščanske šole.

Deklice, katere žele vstopiti v mestno višjo dekliško šolo, morajo se v spremstvu starišev ali njih namestnikov osebno oglasiti ter se izkazati s spričevali o svojem dosedanjem šolanju, za vzprejem v I. letnik pa. posebej s spričevalom 8. razreda ljudske ali 3. razreda meščanske šole in z dokazom, da bodo dopolnile 14. leto vsaj v prvem polletju šolskega leta. Imenovana šolska spričevala more nadomestiti tudi vzprejemni izpit.

Vsaka deklica plača pri vpisovanju 2 gld. prispevka za učila, gojenke I. letnika pa poleg tega še 2 gld. vzprejemnine. Šolnina znaša 10 gld. na leto.

Obvezni učni predmeti so: veronauk, slovensčina, nemščina, francoščina, zgodovina, zemljepis, matematika, fizika, prirodopis, risanje, ročna dela, odgojeslovje, gospodinjstvo, zdravoslovje — **prostovoljni pa:** lepisje, laščina, telovadba, petje, stenografija.

Zavod ima značaj srednje šole, podpirata ga država in dežela kranjska, na njem poučujejo večinoma profesorji c. kr. srednjih šol.

Natančnejša pojasnila daje ravnateljstvo.

V Ljubljani, dné 3. septembra 1898. (3399) 3-3

Ravnateljstvo mestne višje dekliške šole.

Studenten oder Mädchen werden in ganze Pflege zu billigen Bedingungen genommen. Gewissenhafte Aufsicht. Liebevoller Behandlung, gesunde, freundliche Wohnung mitten in der Stadt. Gefl. Anträge sub **A. M. I.** an die Administration dieser Zeitung. (3333) 5-5

Anna Bold

Lehrerin der französischen Sprache an der k. k. Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt, nimmt den Privatunterricht in derselben am 16. September wieder auf. **Rathhausplatz Nr. 11, II. Stock.** (3445) 3-2

In der Villa Wettach sind schöne, neumöblierte (3523) 3-1

Monatzimmer

an solide Herren sogleich zu vergeben. — Auskunft daselbst im II. Stock.

Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher Ambracrème.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern (1116) à 80 kr. 48-24

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

Frau Eleonore Tonhauser

gestorben zu Laibach den 20. Februar 1877, besass ein Porträt des Oberlieutenants **Ludwig von Kempki.** Alle jene, die diese Frau kannten, eventuell Auskunft geben können, wohin diese Familien-Reliquie gekommen, werden gebeten ihre Adresse bekanntzugeben. (3433) 6-5

Michael Ritter Kempki von Rakoszyn Budapest, I., Kirohenplatz Nr. 4.

Nur 50 kr. für 2 Ziehungen. Uebermorgen Ziehung!
Haupttreffer 1mal 100.000 Kronen u. 2mal 25.000 Kronen bar mit 20% Abzug
Jubiläums-Ausstellungs-Lose à 50 kr.
empfehl **J. C. Mayer, Laibach.**
Ziehung: 15. September 1898.
Ziehung: 22. October 1898.
(3281) 12-11

Aerztlich empfohlen.
Vollkommener Ersatz für franz. Cognac.

Schmelzer's Töplitzer Altkorn

wirkt belebend und erfrischend.

Zu haben in allen besseren Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften und bei

Julius Schmelzer Töplitz.

— Gegründet 1863. —

Alleinverkauf für Laibach und Umgebung bei Herrn **Franz Pottauer** in Laibach **Schellenburggasse**; für Gottschee und Umgebung bei Herrn **Peter Pottauer** in Gottschee. (3041) 12-11

Grazer Handels-Akademie.

Die Akademie beginnt am 15. September d. J. ihr sechsunddreissigstes Schuljahr.

Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungsclassen für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Absolventen von Mittelschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden wollen.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführlichen Prospect ertheilt die **Direction der Grazer Handels-Akademie.** (2703) 8-8

A. E. v. Schmid, Director.

← Gegründet im Jahre 1856. →

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

des

Dr. Josef Waldherr in Laibach

Beethovengasse Nr. 6, im eigenen Hause

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1898/99

am 17. September 1898.

Gleichzeitig beginnt auch der Unterricht in der

Handels-Vorbereitungsclassen.

In diesen Curs werden solche Schüler (auch Externisten) aufgenommen, welche entweder noch nicht das nöthige Alter oder die genügenden Vorkenntnisse besitzen um in die Handels-Lehranstalt in Laibach aufgenommen werden zu können.

Die Anstalt ist bemüht, die ihr anvertrauten Zöglinge nach bewährtesten Grundsätzen zu erziehen und zu unterrichten.

Das Anstaltsgebäude befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke, in der gesündesten Gegend Laibachs, in unmittelbarer Nähe des Lattermannsallee und des Tivoli-Waldes, neuerbauten, mit Wasserleitung, Badezimmer etc. und Spielplatz versehenen Hause.

Nähere Auskünfte ertheilt jederzeit bereitwilligst und franco die Direction

(2865) 6-5